

109-4-758

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STŘEDNÍ ÚŘED

Došlo
Či. 109-4/758
Přílohy 4

7 listů 14.4.2009 Jucil

ST S

IV. - D - 141/42.

a, c.

Franz Seliger
Major
F.P.Nr. 06100 C

O.U., den 14. Sept. 1942. 1

An Herrn
SS-Gruppenführer
Karl Hermann Frank
Staatssekretär
P r a g
- - - - -
Palais Czernin

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 17. SEP. 1942

Lieber Karl !

In der Angelegenheit Ritter v. Fousek hatte ich Anfang Juli eine Unterredung mit einem Herrn des S.D. (wenn ich mich recht erinnere Dr. Röhrsch), dem ich alle gewünschten Auskünfte gab. Mehr, als ich Dir in meinem seinerzeitigen Schreiben angab, wurde allerdings nicht gefragt.

Da ich bereits seit April nicht mehr in Berlin bin, hatte sich die Angelegenheit so lange verzögert.

Mit herzlichen Grüßen und
Heil Hitler
bin ich Dein



4
S. a. d. M.
16. Sep. 1942.

St. G. IV 8 - 141e/42

F e l d p o s t



Herrn

SS - Gruppenführer

Karl Hermann F r a n k

Staatssekretär



Abs
Major Seliger
F.P.Nr. 06100 C

P r a g

Palais Czernin

durch Deutsche Dienstpost Böhmen-Mähren

1/2-Gruf.

18. August 1942.

St.S. 325/49/42. ✓

18. VIII. 1942

1.)

An Herrn
Major Franz Seliger,
Berlin - Grunewald,
Franzenbaderstraße 37.

Lieber Franz !

Ich wäre Dir für eine kurze Nachricht dankbar, ob
sich in der Angelegenheit Ritter v. Fousek noch et-
was getan hat.

Heil Hitler!
Stets Dein

2.) Wv. am 17.10.1942 bei mir.

4
9. Mai 1942.

1/4-Gruf.
St.S. 149/42.

17. V. 1942
- 1) An Herrn
Major Franz Seliger,
Berlin-Grunewald,

Franzensbaderstrasse 37.

Lieber Franz!

Für Dein Lebenszeichen und Deine Mitteilung über Ritter v. Fousek danke ich herzlich. v. Fousek, der derzeitige Vorsitzende der Nationalen Gemeinschaft, ist in der Tat Dein ehemaliger Regimentskamerad. Mit Rücksicht auf die politische Stellung der Nationalen Gemeinschaft und die Tätigkeit Ihres Vorsitzenden ist mir Deine Mitteilung sehr wertvoll gewesen. Ich hoffe, dass Du damit einverstanden bist, wenn sich der SD-RFM unter Berufung auf mich an Dich wendet, um die Details über die Vorgänge in Slawonien zu erfahren. Ich bitte Dich, den Männern, die sich an Dich wenden, die gewünschten Auskünfte zu erteilen. Hier ist alles Wohlauf und die Arbeit nach wie vor interessant!

Heil Hitler!
Stets Dein

- 2) Wv. am 9.^{8.} V. 1942 bei mir.

Wiedervorgelegt am ~~9.6.42~~

9.8.42

Sicherheitsdienst des Reichsführers-~~II~~
SD-Leitabschnitt Prag

III B (alt B 5) PA 4854

Prag-Bubentsch, den 4.5.1942
Sachsenweg
Fernsprecher 774-44

Das Des Sa...
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: - 4. MAI 1942

An den
Persönlichen Referenten
des Herrn Staatssekretärs
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
~~1/1~~-Obersturmbannführer Dr. G i e s,

Handwritten signature in red ink

P r a g.

Betr.: von F o u s e k, Jan, NG-Leiter, Prag, - Fahnenflucht
im Weltkrieg 1914/18.

Vorg.: Dort. St.S. IV D - 141/42 vom 21.4.1942.

Anl.: 2.

Anliegend wird nach Kenntnisnahme und Auswertung der
übermittelte Vorgang über Fousek zurückgesandt.

Nachdem die Tatsache, dass Fousek den Maria Theresia-Orden
für besondere Tapferkeit vor dem Feind erhielt, nicht mit dem von
Major Seliger in seinem Schreiben aufgezeigten Verhalten in
Einklang stehen kann, wurden vom SD-LA Prag nähere Ermittlungen
in der Sache veranlasst. Sollte sich im diesbezüglichen Heeres-
archiv Näheres über Vorgänge beim ehem. österreichischen Inf.Regt.
102 feststellen lassen, wird im Zuge laufender Berichterstattung
vom Ausgang der Ermittlungen der Herr Staatssekretär unterrichtet
werden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Verleihung des Maria
Theresia-Ordens an Fousek in Unkenntnis bzw. Nichtbeachtung seines
gegenteiligen Verhaltens erfolgt sein könnte, zumal er auf-
fallenderweise sich erst nach Protektoratserrichtung um die Aus-
folgung des Ordens bemüht hat.

Handwritten signature: J. Kapurdt.

St. G. IV D - 141/42

St.S. IV D - 141/42.

Prag, den 21. April 1942.

6

G.R. mit 2 Anlagen
W-Standartenführer Böhme,
P r a g ,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur
Kenntnis übersandt.


H e i l H i t l e r !

gez. G i e s.

88820

W-Obersturmbannführer.

Franz Seliger
Major

Berlin-Grunewald, den 18.4.1942
Franzensbaderstr.37.

4

Herrn

Staatssekretär Karl H. Frank ,

P r a g .

Lieber K a r l !

In der "Zeit" fand ich beiliegende Notiz. Der darin genannte Johann v. F o u s e k ist ein Regimentskamerad von mir beim ehemaligen K. und k. Inf. Reg. 102.

Da er sich z. Zt. als Verfechter einer deutsch/tschechischen Zusammenarbeit betätigt, halte ich es für notwendig, Dir mitzuteilen, was mir von diesem Manne bekannt ist.

Fousek war einer unserer tapfersten Offiziere, hat aber Ende Oktober 1918 in Lawonien das von ihm geführte Sturm-Btl. der Division zu den Serben geführt und anschließend daran Männer seines Btl. zum Regiment 102 mit dem Auftrage geschickt, das Regiment zum Übertritt zu den Serben zu bewegen, was ihm auch gelang.

Ich kann nicht beurteilen, ob Fousek inzwischen eine innere Wandlung durchgemacht hat und heute ehrlich für eine Zusammenarbeit der Deutschen mit den Tschechen eintritt. Sein damaliges Verhalten bei Beendigung des Krieges lässt sich sicherlich erklären, da zu diesem Zeitpunkte eben die tschechische Republik in Prag ausgerufen wurde. Ich halte es aber für notwendig, Dir Kenntnis von den damaligen Vorgängen zu geben, wobei ich es natürlich Dir überlassen muss, von dieser Kenntnis Gebrauch zu machen.

Mit den herzlichsten Grüßen und Heil Hitler

bin ich

in alter Treue

Dein

Theresienritter von Fousek spricht in Olmütz
Der tschechische Verband für die Zusammen-
arbeit mit den Deutschen, Kreisgruppe, ver-
anstaltet anlässlich des Geburtstags des Führers
am 16. April im städtischen Redoutensaal in
Olmütz eine öffentliche Kundgebung. Die Er-
öffnungsansprache hält der Verbandsvorsitzende
Theresienritter Johann von Fousek, ferner
spricht Dozent Dr. Krejčí über „Die Tschechen
und die heutige Revolution.“